

3. Daß die **Zentralprojektion** (Prinzip siehe Abb. 18) bei der **Kegel-, Zylinder- und Polyeder-Projektion** angewandt wird, erfahren wir schon. Im übrigen bedient man sich ihrer bei der Herstellung von Schiffsfahrtskarten (siehe Abbild. 19).

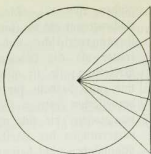


Abb. Kartogr. 18: Das Prinzip der Zentralprojektion.



Abb. Kartogr. 19: Äquatorstängige Zentralprojektion.

4. Verwandt mit den perspektivischen Projektionen ist **Lamberts flächentreue Projektion**. (Der deutsche Mathematiker Lambert, gest. 1777 in Berlin, ist der Begründer der modernen wissenschaftlichen Kartenprojektion.) Das Prinzip der Entstehung dieser Projektion veranschaulicht Abb. 20. Wir sehen, daß die Abstände nach außen (hier vom Pol nach dem Äquator) hin immer kleiner werden (vgl. dagegen die stereographische Polararte, Abb. 13). Obgleich die Globus-Abschnitte A bis F gleich groß sind, müssen doch die Ringe a bis f durch die Zirkelprojektion abnehmend kleiner werden. Entsprechend dieser Tatsache werden auf dem Planigloben (s. Abb. 2) auch die Abstände der Meridiane nach den Rändern hin kleiner (vgl. dagegen den stereographischen Planiglob Abb. 1 und 14)¹). **Lamberts flächentreue Projektion wird neuerdings an Stelle der Bonneschen Projektion für die Erdteilkarten benutzt.** Für Planigloben hat sie den Mangel, daß ihre Randverzerrungen außerordentlich groß sind (s. Text zu Abb. 2).

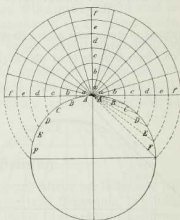


Abb. Kartogr. 20: Das Prinzip der Lambert'schen flächentreuen Projektion. (Der untere Kreis bedeutet den Globus.)

§ 98

5. Ebenfalls verwandt mit den perspektivischen Projektionen ist die **Globular-Projektion**, so genannt, weil sie in allen Gradnetzabständen dem Globus gleicht. Einerlei auf welchem Breitengrad man die Meridianabstände und auf welchem Meridian man die Breitenkreisabstände mißt: sie sind (wie auf dem Globus) gleich²), während sie, um daran zu erinnern, bei dem stereographischen Planiglob (Abb. 14) von innen nach außen zunehmen, beim Lambert'schen in derselben Richtung abnehmen (Abb. 2; noch stärker beim orthographischen Plani-

§ 99

¹) In dieser Beziehung erinnert der Lambert'sche Planiglob an den orthographischen, nur findet das Abnehmen in weit geringerem Maße statt.

²) Es sind also in Abb. 21 unter sich gleich die Abstände in der Reihe a b c oder d e f, wie auch in der Meridianreihe 1, 2, oder 3, 4.